

Ganz bei Trost

Trösten: Ein Licht für Dich anzünden und Wege zeigen, die Dir gerade verborgen sind.

Seite 2 und Seite 8

Gans nah

Schon wieder Weihnachten? Ja, ganz nah ist das Fest mit Gänsebraten, Geschenken, Verwandten.

Was war da noch?

Seite 6

Ganz tief

Alternativer Gottesdienst in der Tiefgarage. Wie sich das wohl anfühlt?

Seite 21

offen
evangelisch
miteinander



„Bist du noch ganz bei Trost?!“ Wenn wir das hören, dann wissen wir: Da hält uns einer für ziemlich verrückt! Doch leicht verrückt ist auch, was der Trost in dieser Redewendung zu suchen hat. Was haben schon Trost und Verwirrtheit miteinander zu tun? Die Lösung liegt – wie sooft – in der Sprachgeschichte. Das deutsche Wort Trost hat den gleichen Wortstamm wie Treue und bedeutet Festigkeit und Beständigkeit. Diese Stabilität fehlt uns wohl manchmal bei unserem Verstand. Sie fehlt aber oft genug auch im Blick auf uns selbst. Da sind wir enttäuscht von anderen Menschen oder von uns. Da hatten wir uns so viel vorgenommen und jetzt erreichen wir unser Ziel nicht. Da gab es jemanden, der immer irgendwie da war, und jetzt fehlt er uns.

Solche Momente bringen unser Leben ins Wanken. Dann brauchen wir Trost, um wieder fest stehen und aufrecht weitergehen zu können. Wie gut tut dann die Aussicht: „Es wird wieder besser!“ oder jemand, der uns Mut macht. Wie gut tut dann die tatkräftige Unterstützung von anderen oder allein schon ihr Verständnis. Wie gut tun aber auch Menschen, die dann einfach nur zuhören oder uns in den Arm nehmen. Das alles tröstet uns. Es gibt den Halt, den wir gerade dringend nötig haben.

Impressum
Herausgeber:
Evang.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten
V.i.S.d.P.: Karsten Schaller
Layout: Simone Nandico
Redaktionsteam: Tina Auracher, Sigrid Ballwieser, Christian Jacoby, Doris Orthofer, Diemut Remshard, Karsten Schaller, Bärbel Schlatter
Foto Titel: Simone Nandico
Foto Ago: „Orvieto Pozzo San Patrizio 3“ von Fantasy aus der deutschsprachigen Wikipedia. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons
Druck: Druck & Medien Schreiber, Oberhaching
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10. Januar 2016
Artikel bitte an miteinander@zgho.de

Solchen Trost erfahren Menschen aber auch durch ihren Glauben. Es gehört zum Wesen dieses Gottes der Bibel, Menschen zu trösten. Eines der großen Trostworte Gottes steht jetzt als Motto und Lösung über dem Jahr 2016: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jes 66,13)

Natürlich kann man fragen, ob nicht auch Männer trösten können oder Mütter wirklich anders trösten als Väter. Trotzdem gehört es wohl zur Urfahrung von uns Menschen, als Kind bei der Mutter in besonderer Weise Trost zu finden. Es ist ein Trost, der mehr ist als der – leider oft männliche – Klapps auf die Schulter: „Das wird schon wieder! Da musst du die Zähne zusammenbeißen!“ Viele Kinder erleben gerade bei ihren Müttern, nicht stark sein zu müssen. Sie werfen sich ihrer Mutter in den Schoß, schreien ihren Schmerz, ihre Wut oder ihre Enttäuschung heraus. Sie fühlen sich in

Ohne Tränen hätte die Seele keinen Regenbogen. (John Vance Cheney, amerikanischer Dichter)

ihren Armen angenommen, geborgen und sicher und erleben gerade dadurch, wie ihr Leben wieder „fest“ wird. Kein Wunder, dass auch „Barmherzigkeit“ im Hebräischen wörtlich „Mutterschoß“ heißt.

Mit dieser mütterlichen Seite kommt Gott auch uns entgegen. Der Vater des verlorenen Sohnes (Lk 15,11ff) zeigt übrigens genau die gleichen mütterlichen Züge, wenn er seinen Sohn in die Arme schließt. Bei Gott dürfen wir auch schwach sein mit dem, was uns den Halt raubt. Bei ihm dürfen wir auch schreien oder unseren Tränen freien Lauf lassen. Bei ihm können wir aber auch gerade dadurch wieder neue innere Stärke bekommen, eben Trost finden.

Über Jahrtausende hinweg haben Menschen diese Erfahrung gemacht. Dieser Zuspruch der Jahreslösung reizt dazu, Gott auch mit dieser Seite für sich in Anspruch zu nehmen. Ich wünsche uns, dass wir dann auch selbst immer wieder an Festigkeit gewinnen und sagen können: Mit unserem Gott bin ich „ganz bei Trost“.

Karsten Schaller



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein neues Gesicht? – Ja, aber nicht richtig neu. Seit fast zwei Jahren gestalte ich nun Ihren Gemeindebrief und Plakate und Flyer und ich bin richtig gerne Teil des Teams. In der Öffentlichkeitsarbeit wollen wir einen guten Weg finden zwischen Selbstpräsentation und Informationsvermittlung. Wir versuchen zu erraten, was viele interessiert. Wir wählen eine Balance zwischen Glaubenstexten, Berichten und Terminen. Wir möchten Zukünftiges bewerben und Vergangenes genießen. Nicht immer ganz einfach. Insbesondere dann nicht, wenn wir auch noch die Kosten im Blick haben, die beispielsweise vier Seiten mehr im Gemeindebrief ausmachen.

Auch beim Inhalt gilt es einen großen Bogen zu schlagen. Der Gemeindebrief, der vor Ihnen liegt, reicht von den traurigen Tagen im November über die hoffungsvolle und feierliche Advents- und Weihnachtszeit bis hin zur Passionszeit. Aber Sie müssen nicht in dieser Reihenfolge fühlen. Und Sie müssen nicht alles fühlen. Es gibt eine Möglichkeit, sich von der zeitlichen Anordnung dieser Ereignisse zu trennen. Ich darf traurig sein, wenn ich traurig bin und dann lese ich vielleicht besonders gerne die Artikel zum Thema „Trost“ – auch, wenn es mitten im Advent ist. Ich darf mich schon im November auf das Weihnachtsfest freuen. Es ist toll, wenn das Gottesgeschenk für mich große Bedeutung hat. Und ich darf mir jetzt Veranstaltungstermine für Februar notieren, wenn ich andere Menschen und Programm brauche und es fast nur mit dieser Perspektive aushalte. Das alles darf ich. Sie auch. Suchen Sie sich aus, was Ihnen gut tut. Nehmen Sie so viel Sie brauchen. Nicht mehr. Nicht weniger.

Eine gesegnete, gute, besinnliche, fröhliche und neugierige Zeit wünscht Ihnen im Namen des gesamten Teams

Simone Nandico

Simone Nandico

Inhalt

4	Veranstaltungen Advent und Weihnachten Gemeinde
8	Chorkonzerte Weihnachtsmusical Musik
16	Reisen der Jugend U18
18	Perlenhochzeit Partnerschaft

Kasualien.....	10
Kalender.....	11
U18.....	14
Kurz notiert.....	20
Regelmäßiges	22
Kontakt	23

Samstag
Adventskranzbin-
den – für einen
guten Zweck mit
viel Gespräch und
Fröhlichkeit. Kre-
ativer Samstag der
Generationen.
21.11.
ab 10.00

Montag
Wir feiern
Advent im
Seniorenkreis
7.12.
14.30 Uhr

Sonntag
Ein ganz besonderer
Wichtelgottesdienst:
Adventliche Stim-
mung und Weih-
nachtsfreude für
die Kleinsten (in St.
Stephan)
13.12.
11.30 Uhr

24.12.
ab 15.00
15.00: Familienvesper mit
Weihnachtsmusical
17.00: Christvesper
22.00: Christmette
23.00: Jugendweihnacht
im Gemeindehaus

Sonntag
Nach dem Gottes-
dienst gibt es im
Gemeindesaal den
Verkauf der Ad-
ventskränze, die am
Tag zuvor entstan-
den sind.
22.11.
11.00 Uhr

Sonntag
Familiengot-
tesdienst zum
1. Advent:
Gemeinsam
in das neue
Kirchenjahr
starten.
29.11.
10.00 Uhr

Samstag
Das kann ein richtig entspannter
Vormittag werden. Bis 12.00 Uhr
ist der Nachwuchs beim advent-
lichen Kinder- und Teensbrunch:
Zeit der Eltern für sich selbst, für
Zweisamkeit oder für Geschenke.
Und eine schöne Zeit für die Kinder.
12.12.
9.30 Uhr

25.12.
10.00 Uhr
Festgottes-
dienst in unse-
rer Kirche zum
Guten Hirten

Wochenende
Unser Waffelstand
am Christkindlmarkt.
Glühwein und Stockbrot
gibt's am Kirchplatz in
Oberhaching auch. Unse-
re Chorkids-Engel singen
ihre Lieder (16.15 Uhr).
5. + 6.
Dez
14.00 Uhr

Montag
Adventsfeier
der Jugend im
Gemeindehaus
14.12.
18.30 Uhr

25.12.
10.00 Uhr
„Lessons and Carols“
„Lesungen und Lieder“
Ein besonderer Gottesdienst
in der anglikanischen Form
in der katholischen Kirche
in Oberbiberg, umrahmt von
unserem Kirchenchor

Dienstag
Stunde der
Lichter (Taizé-
Gebet) zum
Advent in St.
Bartholomäus
15.12.
19.00 Uhr

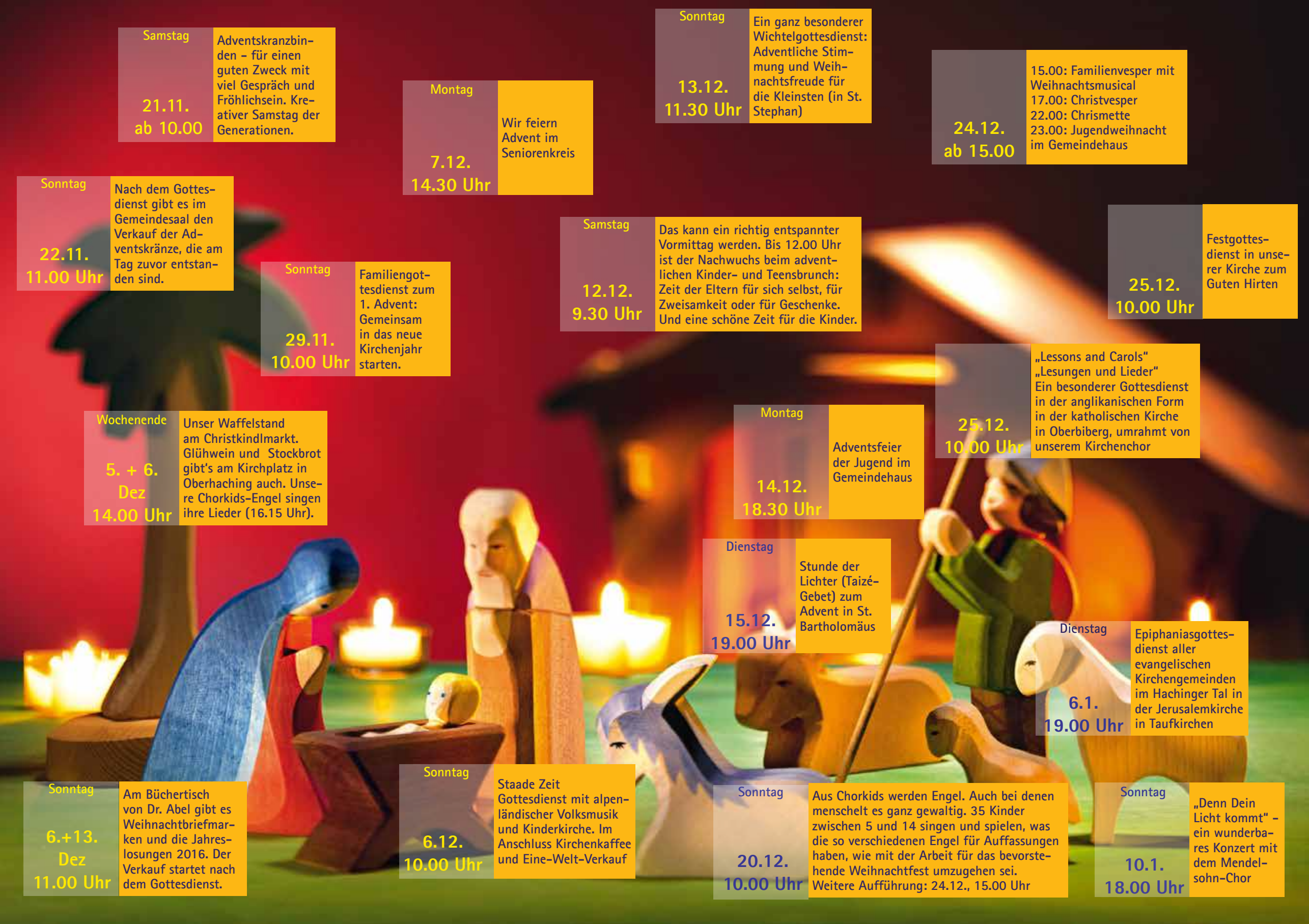
Dienstag
Epiphaniagottes-
dienst aller
evangelischen
Kirchengemeinden
im Hachinger Tal in
der Jerusalemkirche
in Taufkirchen
6.1.
19.00 Uhr

Sonntag
Am Büchertisch
von Dr. Abel gibt es
Weihnachtbriefmar-
ken und die Jahres-
losungen 2016. Der
Verkauf startet nach
dem Gottesdienst.
6.+13.
Dez
11.00 Uhr

Sonntag
Staaede Zeit
Gottesdienst mit alpen-
ländischer Volksmusik
und Kinderkirche. Im
Anschluss Kirchenkaffee
und Eine-Welt-Verkauf
6.12.
10.00 Uhr

Sonntag
Aus Chorkids werden Engel. Auch bei denen
menschelt es ganz gewaltig. 35 Kinder
zwischen 5 und 14 singen und spielen, was
die so verschiedenen Engel für Auffassungen
haben, wie mit der Arbeit für das bevorste-
hende Weihnachtsfest umzugehen sei.
Weitere Aufführung: 24.12., 15.00 Uhr
20.12.
10.00 Uhr

Sonntag
„Denn Dein
Licht kommt“ –
ein wunderba-
res Konzert mit
dem Mendel-
sohn-Chor
10.1.
18.00 Uhr





Was weihnachtet?

Sind es die roten Glitzersterne? Ist es der Lebkuchen im Supermarktregal? Sind es die Playmobil-Kataloge, in denen angekreuzt wird? Sind es die Kinderaugen, die dabei schon glitzern? Sind es die roten Mützen, die plötzlich überall auftauchen? Der Weihnachtstee, der statt Prosecco angeboten wird? Der Glühwein, – fertig oder selbstgemacht? Die Plätzchen-Wettbewerbe?

- Weihnachten?

Manchmal kommen sich die Bräuche auch in die Quere. Im Norden der Weihnachtsmann – im Süden das Christkind – was „stimmt“ nun? – fragt das Kind. Tante Olga möchte gerne ein Dankeschön für ihr Geschenk – aber das hat doch das Christkind gebracht! Gar nicht so einfach, sich da hindurch zu winden.

- Weihnachten?

Für mich ist Weihnachten die Zeitung an unserer Glastür, die zum Wohnzimmer geht – damit die Kinder das Weihnachtszimmer nicht vor dem Abend sehen. Für mich ist Weihnachten das beengte Essen im Vorraum mit der Ungeduld, die in der Luft liegt. Für mich ist Weihnachten der Choral „Brich an, du schönes Morgenlicht“, weil ich es mit einem ganz besonderen Weihnachtsfest verbinde. Für mich ist Weihnachten der Duft, der sich durch alles zieht.

Für mich ist alles das Weihnachten, in dem die Ahnung liegt, die Ahnung des Geheimnisses, des Ungeheuren, was da geschehen ist:

Gott kommt zu uns
Als kleines Kind
Als Flüchtling
Als Teil unseres Lebens.

Das weihnachtet.

Irene Geiger-Schaller

Unsere Bitte für Ihre Jahresgabe 2016:

Wärme für Körper, Geist und Seele

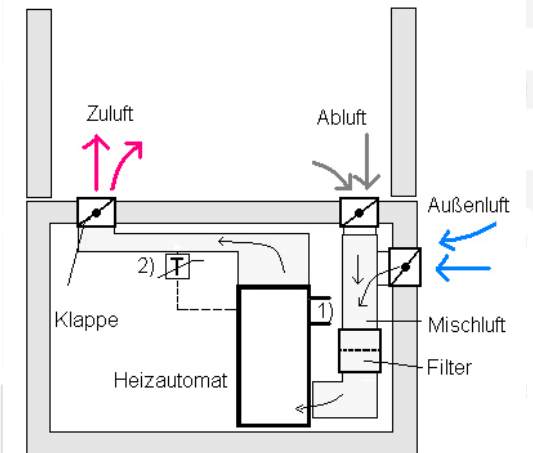
Wir sagen allen herzlich Danke, die uns mit ihrer Jahresgabe unterstützen! Sie machen besondere Projekte möglich, die wir sonst finanziell nicht leisten könnten. In diesen Tagen wird die neue Kirchenbeleuchtung installiert, die 2014 so viele Gemeindeglieder ermöglicht haben. Dieses neue Licht bringt unsere Kirche auf eigene Weise zum Leuchten, vor allem alles, was im Altarraum geschieht. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist das besonders wichtig, aber auch besonders schön. Unser Dank gilt hier allen Spendern!

Am Ende dieses Jahres stehen wir jetzt vor einer neuen großen Aufgabe, die uns wieder fordert: Unsere Kirchenheizung ist defekt und muss dringend erneuert werden. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sie nicht mehr heizen kann. Angesichts der kommenden Wintersaison drängt diese Erneuerung sehr. Da unsere Kirche bereits an die Geothermie angeschlossen ist, werden wir jetzt eine entsprechende Warmluftheizung einbauen. Eine Isolierung der Lüftungsschächte soll verhindern, dass Wärme verloren geht. Die anderen Räume in der Kirche erhalten anstelle der veralteten und nicht mehr rentablen Nachtspeicheröfen eine Warmwasserheizung. Wir freuen uns, dass unsere Kirche mit ihrem Leben auch ohne Heizung so viel Wärme ausstrahlt. Ein gut und auch noch umweltfreundlich erwärmter Kirchenraum macht es aber noch schöner, dort zusammen zu kommen, Gottesdienste zu feiern, Musik zu erleben und Gemeinde zu sein. Dafür bitten wir um Ihre Jahresgabe 2016!

Wenn Sie uns unterstützen können und wollen, bitten wir um Überweisung auf unser Gabenkonto: Kreissparkasse Deisenhofen:
BIC BYLADEM1KMS
IBAN DE18702501500030371686

Herzlichen Dank!

Warmluftheizung



- 1) Rauch- bzw. Abgasrohr (geht zum Schornstein)
- 2) Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)



Messe aux chapelles

Musik

Musik

„Messe aux chapelles“ von Charles Gounod

Buß- und Betttag, Abendgottesdienst
18. November, 19.00 Uhr

Die Kirchenchöre von St. Stephan und Zum Guten Hirten haben gemeinsam unter der Leitung von Regina Schaefer und Johannes Geyer die „Messe aux chapelles“ von Charles Gounod einstudiert und zum ersten Mal in St. Stephan im Festgottesdienst zum Hachinger Bachtage gesungen. Dieses Kleinod geistlicher romantischer Chormusik wird nun auch in unserer Kirche im Abendgottesdienst am Buß- und Betttag erklingen. Herzliche Einladung!

Weihnachtsmusical

Sonntag, 20. Dezember 2015 – 4. Advent
Gottesdienst um 10.00 Uhr
Donnerstag, 24. Dezember 2015 – Heiligabend
Familienvesper um 15.00 Uhr

Nachdem wir im letzten Jahr erleben konnten, was uns die Tiere über die Weihnachtsgeschichte zu erzählen haben, erleben wir Weihnachten diesmal aus ganz anderer Sicht. Unsere Kirche wird von vielen Engeln besucht!

Aber wenn Sie jetzt denken, das könnte eintönig werden, dann wissen Sie vielleicht noch nicht, dass es auch unter den Engeln sehr verschiedene Charaktere gibt, unterschiedliche Gruppen, Rangordnungen, verschiedenste Auffassungen, wie die anstehende Arbeit zu erledigen sei und und und... Konflikte sind vorprogrammiert oder anders ausgedrückt: Auch bei den Engeln menschtelt es!!!

35 Kinder im Alter von 5 – 14 Jahren haben unter der Leitung von Helga Schmetzer (Musik) und Katharina Meinecke (Schauspiel) mit den Proben für Weihnachten begonnen. Sie werden von Waltraut Schneider und Ruth Vielhuber am Klavier begleitet.

Lesungen und Lieder

2. Weihnachtstag in Oberbiberg
26. Dezember 2015, 10.00 Uhr, Kirche Mariä
Geburt



Für viele Menschen aus unserer Gemeinde ist diese Feier schon ein absolutes „Muss“ geworden – eine Feier zum Ausklang der Festtage, wenn alles ruhiger geworden ist und die staade Zeit nun endlich beginnen kann.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Johannes Geyer musiziert und singt mit Ihnen traditionelle und neue Weihnachtslieder – es werden Texte aus dem Alten und Neuen Testament gelesen.

Diese Form des Gottesdienstes stammt aus der Tradition der anglikanischen Kirche, in der zu jedem Weihnachten der Gottesdienst "Lessons and Carols" gehört. Die Heilsgeschichte, die sich für



Chorkids – Weihnachtsmusical 2014

uns in der Geburt Jesu erfüllt, zieht sich durch die ganze Bibel. Es werden in diesem Gottesdienst die Lesungen aus dem Alten und dem Neuen Testament gelesen, die in besonderer Weise diese Heilsgeschichte erzählen. Dazwischen werden jeweils die bekanntesten und schönsten Weihnachtslieder und -choräle gesungen.

Lessons and Carols

Dein Dein



Licht Licht

kommt kommt

... denn Dein Licht kommt

Chormusik und Gedanken zu Weihnachten
mit dem MendelssohnChor München und der
Schauspielerin Katharina Meinecke
Samstag, 9. Januar 2016 18.00 Uhr
Kirche zum Guten Hirten, Oberhaching

Jubelgesang und Lobpreis, Erwartung und Freude, Meditation und Nachdenken. Ein ganz leises und erhabenes, an anderer Stelle fulminantes Lichtersprühen bringt uns der Münchner Chor zur Weihnachtszeit. Die Chormusik der Komponisten Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn, Johann Christoph und Johann Ludwig Bach, sowie der zeitgenössischen Komponisten Kevin A. Memley und Morton Lauridsen wird umrahmt mit traditioneller Lyrik und modernen Prosatexten. Die Texte, gelesen von Katharina Meinecke, bilden die perfekte Ergänzung zu den Gesängen und Motetten. Gemeinsam zeigen sie uns das Licht der Weihnacht.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Spenden zur Deckung der Kosten.

Projektchor Passionskonzert 2016

Die Kirchenchöre von St. Stephan und Zum Guten Hirten beginnen gerade mit den Proben für ein Passionskonzert am 13. März 2016 mit einem Ausschnitt aus Bachs Matthäuspassion, dem Stabat Mater von Pergolesi und den „Sieben Worten Christi am Kreuz“ von Charles Gounod.

Wenn Sie Interesse haben bei diesem Projekt mitzusingen, kommen Sie donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr zum gemeinsamen Proben ins Gemeindehaus.

Weitere Infos:

Johannes Geyer 0179 4335606

Katharina Meinecke 0174 2552300

Wir gratulieren....

... zur Taufe und wünschen den getauften Kindern und ihren Familien Gottes Segen

Rosa Schilling
Sophie Mebus
Livia Thierfelder
Luise Hetzer
Carlotta Deuschle
Johanna Weiler
Milea Beier

Wir gratulieren...

... zur Trauung und wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Sylvia und Philipp Augat
Anne Braeß und Matthias Rucker

Wir trauern um...

Erich Hauptstein
Sigrid Mysliwetz
Ludwig Eder
Heinz Bardehle
Erna Huber
Konrad Haider

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

Ganz bei Trost

Exerzitien im Alltag 2016

Hören und leben – wie eng das zusammenhängt, kennen wir: Gute Worte anderer Menschen lassen auch uns aufleben. Wie schön sind solche Worte wie „Das hast du gut gemacht!“, „Keine Angst, ich bleibe da!“, „Es ist alles gut – ich verzeih dir!“ oder gar ein „Ich liebe dich!“. Aber wie schön ist es, das auch von Gott selbst zu hören!

Solche Worte werden wir uns in den Exerzitien 2016 zusagen lassen. Sie stammen aus einem Abschnitt des Alten Testaments, der oft zweiter Jesaja genannt wird („Deuterocesaja“, Jes 40 – 55). Diese Kapitel gehören zu den schönsten und kraftvollsten Worten der Bibel überhaupt. Auf keinen Propheten bezieht sich Jesus so oft wie auf ihn. In der Advents- und Weihnachtszeit, aber auch in der Passions- und Osterzeit werden Texte vor allem dieses Propheten verlesen und ausgelegt. Aus diesem Grund hat eine Arbeitsgruppe unserer Landeskirche u.a. mit Pfarrer Karsten Schaller einige prägnante Texte aus Deuterocesaja ausgewählt und sie zum Thema der Exerzitien 2016 gemacht. Im Verlauf von vier Übungswochen und fünf Gruppentreffen werden wir Worte dieses Propheten wirken lassen, neue Schritte im Glauben wagen und im Alltag ausprobieren.

Die Exerzitien beginnen mit einem Einführungsabend am Dienstag, 16. Februar 2016 im Evangelischen Gemeindehaus. Der Abschlussabend mit einer Segensfeier findet am 15. März 2016 statt. Die Exerzitien werden ökumenisch begleitet von Eva Schlossnikel, Gemeindefereferent Martin Stettner und Pfarrer Karsten Schaller. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie ab Januar auf den Handzetteln zu den Exerzitien in unserer Kirche. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich: karsten.schaller@elkb.de



November			
1.11.	22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Irene Geiger-Schaller, anschließend Eine-Welt-Verkauf und Kirchenkaffee
		10.00 Uhr	Kinderkirche mit dem KiKi-Team, Beginn in der Kirche
		14.00 Uhr	Ökumenischer Gräberumgang am Friedhof Oberhaching
2.11.	Montag	14.30 Uhr	Seniorenkreis mit Evi Förster
7.11.	Samstag	9.00 Uhr – 17.00 Uhr	Meditationstag: Ein Tag in Schweigen und Achtsamkeit, Anmeldung im Pfarramt erbeten
8.11.	Dritt. Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Harald Schmied
11.11.	Mittwoch	09.30 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis mit Irmgard Schweiger: die Bedeutung der Heiligen
		19.45 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
12.11.	Donnerstag	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Karsten Schaller in der Kapelle des St.-Rita-Heimes
14.11.	Samstag	09.30 Uhr	Kinder- und Teensbrunch für alle von 6–12 Jahren mit Elke Zahler
		16.00 Uhr	Ökumenischer Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen in der Seniorenresidenz Deisenhofen mit Pfarrer Karsten Schaller
15.11.	Volkstrauertag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Karsten Schaller
		11.30 Uhr	Ökumenischer Wichtelgottesdienst mit Elke Zahler, Vroni Bürker und Team
		18.30 Uhr	Alternativer Gottesdienst „In die Tiefe gehen“ mit dem AGO-Team in der Tiefgarage des Gymnasiums
16.11.	Montag	17.30 Uhr	Nett-working für Konfis und Freunde mit Elke Zahler
17.11.	Dienstag	19.00 Uhr	Stunde der Lichter – Ökumenisches Taizé-Gebet
18.11.	Mittwoch, Buß- und Betttag	10.00 Uhr	Konfirmanden-Tag mit Karsten Schaller und Elke Zahler
		19.00 Uhr	Feierlich-musikalischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl mit Karsten Schaller und den Oberhachinger Kirchenchören
21.11.	Samstag	10 – 18 Uhr	Kreativwerkstatt zum Binden der Adventskränze
		19.00 Uhr	Jubiläumskonzert mit den Chorkids und Mix'n free in St. Stephan
22.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen mit Pfarrerehepaar Geiger-Schaller, anschließend Verkauf der Adventskränze und Kirchenkaffee
24.11.	Dienstag	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Deisenhofen mit Pfarrer Karsten Schaller

Hinweis: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden in unserer Kirche oder unserem Gemeindehaus statt, sofern nicht anders angegeben.

Kalender

25.11.	Mittwoch	09.30 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis mit Irmgard Schweiger: die Würde des Menschen
29.11.	1. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Pfarrer Karsten Schaller, musikalische Gestaltung: ChorKids und mix'n free Familiengottesdienstformation
Dezember			
5.12.	Samstag	14.00 Uhr	Weihnachtsmarktstand der Kirchengemeinde am Kirchplatz mit Waffeln und Stockbrot
6.12.	2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Eine-Welt-Verkauf, Büchertisch und Kirchenkaffee
		10.00 Uhr	Kinderkirche mit dem KiKi-Team, Beginn in der Kirche
		14.00 Uhr	Weihnachtsmarktstand der Kirchengemeinde am Kirchplatz mit Waffeln und Stockbrot
7.12.	Montag	14.30 Uhr	Seniorenkreis mit Evi Förster
9.12.	Mittwoch	09.30 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis mit Irmgard Schweiger: Advent
		19.45 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
12.12.	Samstag	09.30 Uhr	Kinder- und Teensbrunch für alle von 6-12 Jahren mit Elke Zahler
13.12.	3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Hermann Seubelt, nach dem Gottesdienst Büchertisch im Gemeindehaus
		11.30 Uhr	Ökumenischer Wichtelgottesdienst in St. Stephan mit Elke Zahler, Vroni Bürker und Team
14.12.	Montag	18.30 Uhr	Adventsfeier der Jugend mit Karsten Schaller und Elke Zahler
15.12.	Dienstag	19.00 Uhr	Stunde der Lichter – Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Bartholomäus
17.12.	Donnerstag	14.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Seniorenresidenz Deisenhofen mit Pfarrer Karsten Schaller
		16.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle des St.-Rita-Heimes
20.12.	4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der ersten Aufführung des Weihnachtsmusicals der ChorKids und Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
24.12.	Heilig Abend	15.00 Uhr	Familienvesper mit Weihnachtsmusical und Pfarrer Karsten Schaller
		17.00 Uhr	Christvesper mit Pfarrer Karsten Schaller
		22.00 Uhr	Christmette mit Pfarrer Karsten Schaller
		23.00 Uhr	Alternative Weihnachtsandacht der Jugend
25.12.	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lesungen und Liedern in Mariä Geburt, Oberbiberg, mit Pfarrer Karsten Schaller; musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Kalender

27.12.	1. Sonntag n. Weihnachten	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Gerhard Nörr
29.12.	Dienstag	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Deisenhofen mit Pfarrer Karsten Schaller
31.12.	Altjahresabend	17.00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Karsten Schaller. Im Anschluss das Angebot zur persönlichen Segnung, musikalische Gestaltung: Stimmbänd
Januar 2016			
1.01.	Neujahr	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Neujahrsfest mit Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
3.01.	2. Sonntag n. Weihnachten	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Gerhard Nörr
4.01.	Montag	14.30 Uhr	Seniorenkreis mit Evi Förster
6.01.	Mittwoch, Epiphania	19.00 Uhr	Festlicher Gottesdienst der Hachinger-Tal-Gemeinden, Jerusalemkirche Taufkirchen
9.01.	Samstag	18.00 Uhr	Denn Dein Licht kommt – Chorkonzert mit Musik und Lyrik
10.01.	1. Sonntag n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Karsten Schaller
13.01.	Mittwoch	09.30 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis mit Irmgard Schweiger
14.01.	Donnerstag	20.00 Uhr	Vortrag von Johannes Geyer: Raum und Geist
15.01.	Freitag	16.00 Uhr	Kirchenvorstandsklausur im Kloster Schlehdorf
17.01.	letzter Sonntag n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Jochen Bernhardt
18.01.	Montag	17.30 Uhr	Nett-working für Konfis und Freunde mit Elke Zahler
19.01.	Dienstag	19.00 Uhr	Stunde der Lichter – Ökumenisches Taizé-Gebet
20.01.	Mittwoch	19.00 Uhr	Ehrenamtlichen-Empfang
24.01.	Sonntag Septuagesimä	10.00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
26.01.	Dienstag	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Deisenhofen mit Pfarrer Karsten Schaller
27.01.	Mittwoch	09.30 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis mit Irmgard Schweiger
28.01.	Donnerstag	16.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle des St.-Rita-Heimes
29.01.	Freitag	20.00 Uhr	Weißblaues Beffchen, Forstnersaal
31.01.	Sonntag Sexagesimä	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Karsten Schaller und Chormusik – Funkenklang
Februar			
1.02.	Montag	14.30 Uhr	Seniorenkreis mit Evi Förster
7.02.	Sonntag Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Karsten Schaller
		10.00 Uhr	Kinderkirche mit dem KiKi-Team, Beginn in der Kirche

Filmnacht – Freitag, 13.11.14, 19.00 Uhr in der A 12

Nach der langen Sommerpause gibt es ihn mal wieder, den chilligen Filmabend bei Knabberien und guten Filmen in der A 12. Wir möchten alle ganz herzlich dazu einladen. Die Termine werden auch auf der Facebookseite der Evang. Jugend Oberhaching bekannt gegeben. Wir freuen uns auf unterhaltsame Abende zusammen!
Eure Mitglieder des Jugendausschusses

Adventsfeier der Jugend

Alle Jugendlichen, merkt euch bitte Montag, den 14. Dezember vor. Da gibt es eine Adventsfeier für und mit euch allen. Treffpunkt 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Es gibt Punsch und etwas zu essen, nicht zu vergessen eine kurze gemeinsame Andacht. Auf euch freuen sich Elke und Karsten!



Andacht der Jugend am Heiligen Abend um 23 Uhr im Clubraum

Wie schon seit vielen Jahren üblich veranstalten wir auch heuer wieder eine weihnachtliche Andacht von Jugendlichen für Jugendliche. Anschließend lassen wir den Heiligen Abend bei Glühwein und alkoholfreiem Punsch im Gemeindehaus ausklingen.

Konficamp – Was haben Pappschachteln mit Konfirmandenzeit zu tun?

Vor den Sommerferien startete das Konficamp auf dem Jugendzeltplatz Thalmässing in Franken. Zwei Dutzend Konfirmanden verbrachten spannende 5 Tage mit Pfarrer Karsten Schaller, Religionspädagogin Elke Zahler und den Tutoren Alexandra, Elias, Anna, Tobias und Matthias. Wir haben zwei Tutoren nach ihren Erlebnissen gefragt.

Red.: Was habt ihr bei dem Konficamp unternommen?

Tobias: Es gab viele Aktionen und Workshops. Die Konfirmanden konnten sich nach ihren Wünschen entscheiden. Alle haben ihre Konfi-Kerze, ihre Ich-Perle und das Perlenarmband gebastelt. Wir haben zudem viel gesungen und Spaß am Lagerfeuer gehabt. Für einige war auch die Morgenandacht und Abendandacht eine neue Erfahrung. Einmalig war für uns das Essen miteinander im großen Zelt.

Red.: Was war euch besonders wichtig?

Matthias: Es ist das erste Mal, dass das Konficamp ganz am Anfang der Konfizeit angeboten wird. Das war eine richtige Entscheidung. Denn alle haben sich gut kennen gelernt und freuen sich auf die gemeinsame Konfizeit. Der Jahrgang der Konfirmanden ist engagiert und hat Teamgeist.



Red.: Welches Erlebnis war für die Konfirmanden neu?

Matthias: Die Konfis haben mit Eifer den gemeinsamen Abschlussgottesdienst selbst gestaltet. Diese Erfahrung war für alle neu und jeder beteiligte sich.

Red.: Was wirst du nie vergessen?

Tobias: Das Pappschachtelrennen auf dem Wasser! Jede Gruppe hat aus Pappschachteln und Klebeband ein Boot gebaut. Dann durfte sie einen Wagemutigen aussuchen, der oder die am Abend ins Boot steigen musste. Im Freibad musste das 25 Meter Becken durchpaddelt werden. Das war richtig lustig.

Red.: Euer Engagement für die Konfirmanden freut unsere Kirchengemeinde. Warum seid ihr so bei der Sache?

Matthias: Uns Tutoren macht es viel Spaß. Einige von uns haben, wie wir, den Jugendleitergrundkurs absolviert. Da haben wir eine Menge gelernt und viele Ideen entwickelt. Außerdem ist das Tutorenteam spitze. Die Gruppendynamik ist so gut, dass sogar tageweise Tutoren aus den letzten Jahren mitgeholfen haben. Ich war im letzten Jahr auch schon dabei. Jeder springt für den anderen ein und hilft der Gemeinschaft.

Das Interview führte Ulrike Klar.

Ökumenische Wichtelgottesdienste
Sonntag 11:30 Uhr
15.11. Zum Guten Hirten
13.12. St. Stephan
24.01. Zum Guten Hirten

Kinder- und Teensbrunch
Leckeres Frühstück und tolles Programm für
6-12 Jährige
Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus
14. November
12. Dezember
23. Januar

NETT-Working
Du und die Konfis und Ex-Konfis und Eure
Freunde – wir treffen uns einfach im Gemein-
dehaus und machen anderthalb Stunden
was zusammen.
Einmal im Monat
Montag 17.30 – 19.00 Uhr (anschließend
Treffen des Mitarbeiterkreises der A12, ein-
geladen sind auch Tutoren)
Ort: Evangelisches Gemeindehaus
16. November
18. Januar





Kooperationspartner der evangelischen Jugend Oberhaching



Kinderzeitreise

1. August 2015 – 8:00 Uhr: 45 Kinder und 8 Leiter stehen mit gepackten Koffern vor dem Gymnasium Oberhaching und warten sehnsüchtig auf den Bus, der uns Richtung Schornweisach bringt. Dieses Jahr erwartete uns eine Reise durch die Zeit. So begegnen uns auf unserem Weg Hippies, Dschungeleinwohner, Wikinger, Römer, Burgfräulein, Mafiosi und Cowgirls. Jeden Tag müssen wir als Team zusammenarbeiten, um die Herausforderungen der jeweiligen Zeit zu bewältigen. Bei den auf Zeitalter ausgerichteten Workshops am Vormittag entstehen wahre Wunderwerke und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Bei stetig ansteigenden Temperaturen konnten es selbst die stärksten Wikinger nicht im Schatten aushalten, und so wurde die Mittagspause kurzerhand zu einer täglichen Wasserschlacht umfunktioniert. Am Nachmittag bei den Geländespielen galt es, nach Schätzen zu suchen,

Rohstoffe zu schmuggeln und Gegner zu täuschen. Da wurden ab und zu auch die Großen wieder zu Kleinen. Kurz vor dem Abendessen war dann eine ordentliche Waschaktion notwendig, denn die Farbe im Gesicht haftete oft besser als gewünscht. Dank der Duschpolizei saßen beim Lagerfeuer keine bunten Kinder mehr da. Kurz bevor es bei der Abendpompfe nochmal so richtig rund geht, werden wir von unserer Reiseleiterin im goldenen Umhang durch aufwendigste Showeffekte und in einer kreativ und liebevoll gestalteten Zeitmaschine über Nacht in eine neue Zeit katapultiert. Natürlich dürfen die Klassiker dieses Jahr auch nicht fehlen. Deswe-

gen waren das bei den Kindern wie Leitern sehr beliebte „Fruchtzwergespiel“ sowie der Ausflug nach Schloss Thurn zu Dinolino ein absolutes Muss. Für uns Leiter ist es jedes Jahr immer wieder schön zu sehen, wie durch 10 Tage Spiel und Spaß eine Gemeinschaft entsteht, die sich selbst durch das Verbot eines Lagerfeuers aufgrund von Waldbrandgefahr die Freude nicht nehmen lässt. Wir zählen schon die Tage bis zu Schornweisach 2016. Countdown: nur noch knapp 9 Monate.

Sophie Pacholke, Schornweisach-Team

Climb & Action am Gardasee

Auch dieses Jahr haben sich am frühen Morgen des 1. August wieder vierzehn etwas verschlafene Jugendliche vor der A12 mit einem gemeinsamen Ziel eingefunden: dieses Jahr erstmals zehn Tage Climb & Action am Gardasee. Bei strömendem Regen schlugen wir unsere Zelte auf dem Campingplatz Maroadi in Torbole auf, was allerdings durch strahlenden Sonnenschein und tropische Temperaturen für den Rest der Woche kompensiert wurde. Wenn es auch zum großen Bedauern einiger Kletterfanatiker am ersten Tag aufgrund des Wetters nicht mehr für einen Kletterausflug gereicht hat, ging es doch gleich am nächsten Morgen für die erste Truppe mit Felsklettern los, was nur noch durch einen Klettersteig und Waterbouldern bzw. Klippenspringen für die ganz Mutigen in den zwei darauffolgenden Tagen getoppt wurde. Insgesamt war für alle was dabei, unabhängig davon, ob die Präferenzen eher beim Chillen am See, Schafkopfspielen oder Hardcoreklettern lagen. Dank der vierköpfigen Betreuertruppe konnten wir uns aber für die Schifffahrt nach Malcesine und andere Aktivitäten aufteilen, was die Vorlieben aller befriedigt hat. Auch in diesem Jahr war der Ausflug ins Gardaland für alle eine willkommene Abwechslung zum sonst wunderbar aktiven Programm, wenn auch manche sehnsüchtig der traditionellen Pizza am Abend entgegengeblickt haben. Die Tatsache, dass Chris seine auf mehrere Teller verteilte Calzone nicht bewältigen konnte, hat gezeigt, dass das



Zehntagesprinzip im Großen und Ganzen für alle doch recht erschöpfend war. Dennoch haben wir uns auch nicht davon runterziehen lassen, dass wir aufgrund von offensichtlich unzureichender Erkundung des Gebiets den Einstieg zum zweiten Klettersteig nicht finden konnten und stattdessen eine abenteuerliche und ausgiebige Wanderung mit tollem Ausblick gemacht haben. Auch wenn sie für einige leider schon vorzeitig enden musste, haben die Tage am Gardasee wieder einmal unglaublich viel Spaß gemacht und ich kann allen Kletterbegeisterten nur empfehlen, nächstes Jahr mitzufahren!

Vielen, vielen Dank auch an unser geniales Team bestehend aus Henni, Lena, Joni und Chris. Ihr wart einfach große Spitze und es macht immer wieder Spaß, sich beim Schafkopfen die Karten um die Ohren zu hauen!

Paula Pfitzner

Kooperationspartner Jugendtreff A12

Öffnungszeiten:

Di-Fr 13.00 Uhr – 19.00 Uhr,
samstags bei Aktionen

Kontakt:

Telefon: 089.613 26 83

E-Mail: buero@jugendtreff-a12.de

Alle Infos zum Programm und zu Veranstaltungen: www.jugendtreff-a12.de

Partnerschaft

Pfarrer Mpolo besucht das Dekanat München Süd-Ost

Ein herausragendes Ereignis in diesem Sommer war der Besuch einer Gruppe von Pastoren aus der Region Makambako/Ilembula in Tansania hier im Dekanat. Vom 1. bis 22. Juli 2015 hatten wir in Oberhaching Gelegenheit, Pfarrer Jilaoneka Mpolo aus unserer Partnergemeinde Ikwete persönlich kennenzulernen. Besonderer Höhepunkt für uns war der Partnerschaftsgottesdienst mit anschließendem Zusammensein im Gemeindehaus. Unsere Gäste nutzten den Gottesdienst, um Ihren Dank für die Partnerschaft und die Unterstützung, die sie aus unserer Gemeinde erfahren, zum Ausdruck zu bringen. In diesem Rahmen wurde allen Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses zudem eine besondere Ehre zuteil: sie erhielten einen neuen tansanischen Namen, der charmant mit Überreichung einer Blume vor versammelter Gemeinde verlesen wurde. Festlicher Abschluss dieses begegnungsreichen Tages war das abendliche Konzert von Mix'n-Free. Bei all diesen Aktionen konnte Pfarrer Mpolo die verschiedenen Facetten unseres kirchengemeindlichen Lebens kennenlernen und mit vielen von uns ins Gespräch kommen. Wir nutzten die Gelegenheit auch, in einer Videoshow nochmals Eindrücke unseres Besuchs in Ikwete im Jahr 2014 zu vermitteln.

Mit großem Interesse wirkte Pfarrer Mpolo während seines Aufenthalts bei einer Taufe mit, besuchte Kindergarten, Grundschule und Altenheim und zeigte sich sehr bewegt von der völlig anderen Lebenssituation älterer Menschen außerhalb ihrer Familien hier bei uns.

Im Gesamtprogramm des Austausches standen ferner Themen wie Landwirtschaft, schulische und berufliche Bildung, die Situation der Kirchengemeinden in München und Tansania. Hierzu gab es Ausflüge und Waldspaziergänge ebenso wie Treffen mit Experten: Walderlebniszentrum Grünwald, Besuch des Gymnasiums Gräfelfing, das eine

Partnerschaft mit der tansanischen Mädchenschule Emmaberg unterhält, sowie der landwirtschaftlichen Berufsschule in München Riem; Gespräche mit einem Forstexperten, Stadtdekanin Kittelberger, den beiden Dekanen Mathis Steinbauer und Dr. Peter Marinkovic sowie Besuche anderer Kirchengemeinden unseres Sprengels.

Ein von wunderbarem Wetter gesegneter Aufenthalt in den Bergen bei Garmisch unterstrich nicht nur die Schönheit unseres Landes, sondern bot auch einen ganz besonderen Rahmen für gemeinsame Bibelarbeit. Zugleich konnten hierbei nochmals landwirtschaftliche Themen verfolgt werden, woraus auch neue Anregungen für unsere weitere kirchliche Partnerschaftsarbeit erwachsen. Doch auch das weniger Geistliche kam nicht zu kurz, denn auf speziellen Wunsch war auch ein Besuch der Allianzarena arrangiert, ein unschlagbares Highlight. Die Strahlkraft des bayrischen Fußballs reicht eben auch bis weit nach Tansania.

Eine mehrtägige Fahrt nach Erfurt, Eisleben, Wittenberg und Leipzig – ebenfalls ausdrücklicher Wunsch unserer Gäste – folgte den Spuren Luthers. Dabei ergaben sich Einblicke in die vom Lutherischen Weltbund vorangetriebenen Vorbereitungen des Reformations-Jubiläumsjahres. Eindrucksvoll war zudem der Besuch der Nikolaikirche in Leipzig, nicht nur als Wirkungsstätte Luthers wie auch Johann Sebastian Bachs bedeutsam, sondern auch als Symbol für kirchliches Wirken unter erschwerten Umständen in der DDR.

Ein wunderschöner Gottesdienst am 19. Juli 2015 in Ottobrunn mit den Dekanen Steinbauer und Dr. Marinkovic brachte diesen menschlich sehr bereichernden und interessanten Austausch zum Abschluss. An dieser Stelle danken wir besonders Doris und Fred Blöbaum, die Pfarrer Mpolo während seines Aufenthaltes in Oberhaching bei sich aufgenommen und dadurch diese wunderbare Begegnung ermöglicht haben.

Ulrich Werwig

Partnerschaft

Herzlichen Dank an alle Spender der Sachen für den Container; wir konnten diesmal u. a. viele Bananenkartons mit sehr guten Stoffen und Nähutensilien für die Frauenarbeit in Ikwete füllen. Herzlichen Dank auch an alle fleißigen Helfer, die 84 Bananenkartons versandfertig gepackt haben. Diesmal waren dabei: Elisabeth Abel, Edeltraud Engl, Doris Viernstein, Stephan Fluhrer (Transport zum Container nach Poing), Sonja Karlin-Seidl, Jutta Klemmer, Brigitte Waldecker, Elvira und Manfred Schymkowitz





Kinderkirche

Alle Kinder im Vor- und Grundschulalter sind eingeladen, ein Mal im Monat mit uns Gottesdienst zu feiern. Wir beginnen mit allen in der Kirche und gehen dann vor der Predigt hinüber ins Gemeindehaus. Dort hören wir eine biblische Geschichte, sprechen über sie und gestalten etwas zum Mit-nach-Hausenehmen dazu. Natürlich wird auch gesungen und gebetet! Wer Geld dabei hat, darf gerne eine Gabe für die Aktion „Unser täglich Brot“ geben.

Im Moment beschäftigen wir uns mit Gleichnissen, das sind Geschichten die Jesus erzählt hat, um etwas Schwieriges verständlicher zu machen.

Im Dezember gibt es eine kleine Überraschung.

Die nächsten Termine sind:

1.11. | 6.12. | 7.02.16

Im Januar macht die Kinderkirche Pause.



AGo: In die Tiefe gehen

Unseren Nächsten **A**lternativen Gottesdienst feiern wir in der Gymnasium-Tiefgarage.

Mit und in diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam „in die Tiefe gehen“. Mit Licht und Musik, Singen und Beten, Fühlen und Hören werden viele verschiedene Sinne von uns angesprochen, die uns erleben lassen: Gottesdienstfeiern geht auch ganz anders!

Wir treffen uns vor dem Gottesdienst an der Zufahrt zur Tiefgarage in der Alpenstraße. Dann dürfen Sie gespannt sein, wie eine Tiefgarage als Kirche wirkt...

**Sonntag, 15.11.2015,
18.30 Uhr**

**Tiefgarage des Oberhachinger
Gymnasiums**



Kreativer Tag der Generationen

Auch dieses Jahr verwandeln wir den Gemeindesaal wieder in eine Werkstatt, in der alle Generationen zusammenarbeiten. Für Gespräche bleibt bestimmt genügend Zeit – vor allem beim gemeinsamen Mittagessen und Nachmittagskaffee! Wir finden für jeden, der uns unterstützen möchte, die richtige Aufgabe, selbst für zwei linke Hände! Der Verkauf der grünen und geschmückten Advents- und Türkränze ist am Sonntag ab 11 Uhr im Gemeindehaus. Der Erlös kommt der Jahresgabe zugute. Wie immer sind wir auf der Suche nach frischen Zweigen jeglicher Art. Bitte legen Sie die das Grün in der Woche vorher im Gemeindehausgarten ab. Herzlichen Dank!

Samstag, 21.11. 2015

10 –17 Uhr im Gemeindehaus



Sie bekommen keinen Gemeindebrief, ...

... obwohl Sie evangelisch sind? Auch keine Post von der Kirche trotz Geburtstag oder Konfirmandenalter? Dann hängt das vielleicht daran, dass Sie bei Ihrer Anmeldung in Oberhaching eine „Sperrung“ gesetzt haben. Diese Sperren dienen dem Schutz gefährdeter Personen oder bewahren vor unliebsamen Zuschriften. Sie verhindern aber auch, dass wir Sie als Kirche ansprechen dürfen. Falls Sie das ändern wollen, ist das leider nur im Rathaus möglich. Ansonsten bedienen Sie sich einfach zukünftig bei den Gemeindebriefen in der Kirche oder sprechen Sie uns im Pfarramt an.



„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ (Jesus in Mt 25,35)

„Wir wollen uns gerne für die Flüchtlinge einsetzen!“ „Wo kann ich etwas spenden?“ „Was brauchen die Asylsuchenden? Wir hätten etwas zuhause....“ Es begeistert, wie viele Menschen sich in Oberhaching für die Flüchtlinge einsetzen! Wenn Sie auch solche Fragen haben, können Sie sich jetzt an eine besondere Homepage wenden. Unter www.asyl-oberhaching.de finden Sie die wichtigsten Antworten!

www.asyl-oberhaching.de



Raum und Geist

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts hatte sich der Horizont des europäischen Menschen geweitet, was sich auch in der Musik widerspiegelt. Der neue Raum sollte mit Klang erfahrbar werden, es entstand mehrstimmige Musik. Für welche Gotteshäuser wurde sie komponiert? Und was hat diese Form der Komposition bei den Zuhörern ausgelöst? Wer sind bedeutende Vertreter dieser Kunst?

Gehen Sie mit dem Leiter unseres Kirchenchores, Johannes Geyer, auf Entdeckungsreise. Erleben Sie die Architektur und Schönheit mehrstimmiger Musik im eigenen Singen oder Zuhören, und lassen Sie sich von Kompositionen von G. Gabrieli, Schütz, Musikern der Bach-Familie, Vivaldi, Mendelssohn und anderen verzaubern.

Donnerstag, 14.1.2016,

20.00 Uhr im Gemeindehaus

Regelmäßige Treffen

Musik		
Gospelfeelings	Montag	20.00 Uhr
Gospelchor Leitung: Nertila Seferay, Organisation: Susanne Kirchner, Tel.: 089.83999342		
Chorkids	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr
Kinderchor ab 1. Klasse Leitung: Katharina Meineke, Tel. 089.20328998 und Helga Schmetzer, Tel.089.6133803		
mix'n free	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr
Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803		
Kirchenchor	Donnerstag	20:00 Uhr
Chor für Erwachsene Leitung Johannes Geyer, Info im Pfarramt, Tel. 089.6131781		
Gesprächskreise		
Seniorenkreis, monatlich	Montag	14:30 Uhr
Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386		
Ökumenischer Frauenkreis	Mittwoch	09.30 Uhr
Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289		
Umweltteam		
Leitung und Info: Christian Jacoby, Tel. 08104.339004		
Bibeltreff	Mittwoch	20.00 Uhr
Unsere Termine: siehe Kalender Leitung und Info: Stefan Hauber, Tel.: 089.61339828		
Eltern-Kind-Gruppen (Untergeschoss Gemeindehaus)		
Montagsgruppe für Kinder geboren im Frühjahr 2011/ Winter 2012	Montag	14.30 - 17.30 Uhr
Leitung und Info: Petra Alber, Tel. mobil.: 0171.9585721		
Donnerstagsgruppe für Kinder des Jahrgangs 2014	Donnerstag	10.00 - 11.30 Uhr
Leitung und Info: Regina Schärpf, E-Mail: reginakempf@me.com		
Jugend		
Kinder- und Teensbrunch, monatlich	Samstag	9.30 - 12.00 Uhr
Leitung und Info: Elke Zahler, Tel.: 089.66665206 nächste Termine siehe Kalender		
Networking für Konfis & Co	Montag	17.30 - 19.00 Uhr
Leitung und Info: Elke Zahler, Tel.: 089.66665206 und Karsten Schaller nächste Termine siehe Kalender		

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 7, 82041 Oberhaching

Ansprechpartner/-innen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Zum Guten Hirten



Karsten Schaller, Pfarrer
Tel. 089.62831969, E-Mail: karsten.schaller@elkb.de



Irene Geiger-Schaller, Pfarrerin
Tel. 089.62831969, E-Mail: irene.geiger-schaller@elkb.de



Franziska Barth, Vikarin
zur Zeit in Mutterschutz/Elternzeit



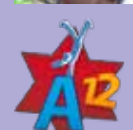
Elke Zahler, Religionspädagogin, Evangelische Jugend Oberhaching
Tel. 089.66665206, E-Mail: elke.zahler@zgho.de



Gerhard Eber, Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Tel. 089.6132302, E-Mail: gerhard.eber@bayern-mail.de



Sigrid Ballwieser, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Tel. 089.61369979, E-Mail: s.ballwieser@gmx.net



Jugendtreff A 12: Heidi Mittermayr, Christian Zahler und Raphaela Utz
E-Mail: buero@jugendtreff-a12.de, Internet www.jugendtreff-a12.de
Telefon 089.6132683, Telefax 089.66665205



Evang. Telefonseelsorge in München (kostenlos und anonym)
0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Fr 15-19 Uhr): 0800 1110333



Pfarramt, Doris Orthofer
Alpenstr. 7, 82041 Oberhaching, Tel. 89.6131781, Fax 089.62831918
E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de, Website: www.oberhaching-evangelisch.de

Bürozeiten

Montag: 09.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.30 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Bankverbindung

Kreissparkasse Deisenhofen: BIC BYLADEM1KMS
Gabenkonto: IBAN DE18702501500030371686
Rechnungen: IBAN DE68702501500030387179



Schneeflocken gehören zu den zartesten Kreationen der Welt – doch was können sie nicht alles bewirken, wenn sie zusammenhalten.